

Satzung

über die Gewährung von Verdienstaussfall und Auslagenersatz der Gemeinde Hammah

Aufgrund der §§ 6, 29, 39 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Rat der Gemeinde Hammah in seiner Sitzung am 11. Dezember 2001 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

1. Die Tätigkeit als Ratsfrau oder Ratsherr und sonstige ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinde wird grundsätzlich unentgeltlich geleistet. Anspruch auf Erstattung von Verdienstaussfall und Auslagen besteht im Rahmen der Höchstbeträge nach dieser Satzung. Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und sonst ehrenamtlich tätige Personen werden nur im Rahmen der Satzung gezahlt.
2. Eine monatliche Aufwandsentschädigung wird jeweils für einen vollen Monat im voraus gezahlt, auch dann, wenn die Empfängerin oder der Empfänger das Amt nur für einen Teil des Monats innehat. Führt die Empfängerin oder der Empfänger einer Aufwandsentschädigung ihre/seine Dienstgeschäfte ununterbrochen - den Erholungsurlaub nicht eingerechnet - länger als einen Monat nicht aus, so entfällt die Aufwandsentschädigung für die über einen Monat hinausgehende Zeit. Als Nichtausübung gilt insbesondere auch das unentschuldigete Fernbleiben von Sitzungen. Vom gleichen Zeitpunkt an erhält die die Geschäfte führende Vertreterin oder der die Geschäfte führende Vertreter 75 % der Aufwandsentschädigung der/des Vertretenen. Ruht das Mandat, so wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt.
3. Für eine Fahrtkostenentschädigung, die als monatlicher Durchschnittssatz gezahlt wird, gilt Abs. 2 entsprechend.
4. Die sozialversicherungsrechtliche und steuerliche Behandlung der Entschädigungen ist ausschließlich Sache der Empfängerinnen/Empfänger.

§ 2

Aufwandsentschädigung (Sitzungsgeld) für Ratsmitglieder

1. Die Ratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung als Sitzungsgeld für die Teilnahme an Rats- und Ausschusssitzungen von **16,00 Euro** je Sitzung. Durch das Sitzungsgeld sind auch die Fahrtkosten aus Anlaß der Sitzung abgegolten.
2. Dauert die Sitzung länger als 6 Stunden, so kann auf besonderen Ratsbeschluß höchstens ein weiteres Sitzungsgeld gewährt werden. Bei mehreren Sitzungen gleich welcher Art, die an einem Tag stattfinden, dürfen nicht mehr als 2 Sitzungsgelder gezahlt werden. Eine Sitzung, die über 24.00 Uhr hinausgeht, zählt als Sitzung des Tages, an dem sie begonnen wurde.

§ 3
Zusätzliche Aufwandsentschädigung
für die Ratsvorsitzende/den Ratsvorsitzenden usw.

1. Neben den Beträgen aus § 2 dieser Satzung werden folgende zusätzliche Aufwandsentschädigungen gezahlt:
 - a) an die Ratsvorsitzende/den Ratsvorsitzenden **300,00 Euro** monatlich
 - b) an die 1. Vertreterin/den 1. Vertreter **52,00 Euro** monatlich
 - c) an die 2. Vertreterin/den 2. Vertreter **26,00 Euro** monatlich
 - d) an die Fraktionsvorsitzenden **11,00 Euro** monatlich

§ 4
Aufwandsentschädigung für die „Gemeindedirektorin“ oder den „Gemeindedirektor“

1. Wenn die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister neben dem Vorsitz im Rat und im Verwaltungsausschuß sowie der repräsentativen Vertretung der Gemeinde auch die übrigen Aufgaben wahrnimmt, erhält sie/er eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung von **145,00 Euro**.
2. Die Verwaltungsvertreterin oder der Verwaltungsvertreter der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von **80,00 Euro**.

§ 5
Sitzungsgeld
für sonstige Mitglieder in Ratsausschüssen

Nicht dem Rat angehörende Mitglieder von Ratsausschüssen erhalten eine Aufwandsentschädigung als Sitzungsgeld in Höhe von **16,00 Euro**.

§ 6
Verdienstausschlag

1. Auf Antrag erhalten eine Entschädigung für Verdienstausschlag:
 - a) ehrenamtlich tätige Personen,
 - b) Ratsmitglieder, neben ihrer Aufwandsentschädigung,
 - c) Ehrenbeamte, soweit sie keine Aufwandsentschädigung erhalten.
2. Unselbständig Tätigen wird der entstandene und nachgewiesene Verdienstausschlag ersetzt. Selbständig Tätigen kann eine Verdienstausschlagpauschale je Stunde gewährt werden, die im Einzelfall auf der Grundlage des glaubhaft gemachten Einkommens festgesetzt wird.
3. Die Entschädigung für Verdienstausschlag wird auf höchstens **6,00 Euro** je Stunde begrenzt.

§ 7

Auslagenersatz für ehrenamtlich tätige Personen

Von der Gemeinde mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit beauftragte Personen erhalten, sofern gesetzlich nicht anders geregelt, als Abgeltung ihrer Auslagen eine Entschädigung von bis zu **11,00 Euro** für eine Tätigkeit bis zu 6 Stunden täglich, höchstens von bis zu **13,00 Euro** pro Tag.

§ 8

Fahrtkostenpauschale

1. Neben den Entschädigungen aus §§ 2 und 3 dieser Satzung erhält *die/der* Ratsvorsitzende eine monatliche Fahrtkostenpauschale von **110,00 Euro**.

§ 9

Reisekosten

Für von der Gemeinde angeordnete Dienstreisen außerhalb des Gemeindegebietes erhalten Ratsmitglieder, sonstige Mitglieder im Sinne von § 5, Ehrenbeamte und ehrenamtlich tätige Personen auf Antrag Reisekosten nach den für die Beamten des Landes geltenden Reisekostenbestimmungen. Maßgebend ist die Reisekostenstufe B. Sitzungsgelder werden daneben nicht gezahlt.

§ 10

Inkrafttreten

1. Diese Satzung tritt am 01. Januar 2002 in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Gewährung von Verdienstausschlag und Auslagenersatz vom 29. März 1993 außer Kraft.

Hammah, den 11. Dezember 2001

Gemeinde Hammah

Bürgermeister